BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.

IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV

Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Bamberger PaddelBlatt

Ausgabe 51 Sept - Okt 2017

1. Bamberger Jugend-Pappboot-Rennen

In dieser Ausgabe zu lesen:

Insel-Zeltlager der Jugend	3
Gut ausbalanciert	10
Ausschreibung Eskimotiertraining	11
Wichtige Anspechpartner im BFC	12
Veranstaltungen und Termine	13
SUP-Wochenende	15
Sommer! Sonne? Paddelspaß!!!	17
Foto-Impressionen der Ferienkurse 1+2	18
Red-Bull-Dolomitenmann 2017	19
Wintertrainingsplan 2017/2018	23

Wir setzen Ihre Träume um!

Meisterbetrieb
Schreinerei Eichhorn

✓ Innenausbau
✓ Dachausbau
✓ Trockenbau
✓ Türen
✓ Parkett
✓ Parkettrenovierung

Hallstadter Str. 5
96164 Kemmern
Tel.: 0 95 44 / 75 42
Mobil: 01 71 / 7 53 98 83

www.schreinerei-eichhorn.de

2. Jugend-Inselnacht

Ein ereignisreiches Wochenende der BFC-Jugend

Vom 21. Juli nachmittags traf sich die Jugend am Vereinshaus. Dort haben wir alles an Gepäck in den Bus geladen und dann die Canadier startklar gemacht. Leider konnten wir das Drachenboot nicht nutzen, da dieses von einer Firma bereits gebucht war. Also machten sich vier vollbesetzte Canadier auf den Weg zu Insel. Nach einer sonnigen halben Stunde kamen die bestens gelaunten Bootsbesatzungen auf der Insel an. Dort angelandet wurde der Sprinter ausgeladen und die Insel besiedelt. Erstaunlich, wie schnell Zelte,unter der Motivation im Anschluss ins kühle Wasser und zum Sprungbaum zu dürfen, aufgebaut sind!

Irgendwann waren Alle so hungrig, dass der Grill angeheizt wurde, um alle hungrigen Mäuler zu stopfen. Bei der Auswahl von Bratwürsten, Mais und Käse ist jeder satt geworden. Natürlich haben wir bei Einbruch der Dunkelheit ein Lagerfeuer geschürt. Dabei wurden auch alle möglichen Süßigkeiten und Leckereien vernascht.

Eine Tradition des Jugendzeltlagers verlangt es, bis in die Nacht Räuber und Gendarm zu spielen. Dieser kamen vor allem die Jüngeren gerne nach. Von den Betreuern wurde dies nur mit dem Ruf zur Bettzeit unterbrochen. Erstaunlich schnell kamen Alle diesem auch nach. In den Zelten herrschte natürlich noch lange keine Schlafruhe und es wurde erst noch über den nächsten Tag spekuliert.

Einige der Älteren hatten sich unter dem Sternenhimmel zusammengekuschelt und wurden in der Nacht durch einen feuchten Regenschauer aufgeweckt. Diese suchten dann entweder unter dem Pavillon oder im Zelt Schutz.

Am nächsten Morgen begannen wir mit einem nahrhaften Frühstück aus Kuchen, Müsli, Rührei und Obst. Das morgendliche Sportprogramm bestand, wer hätte es erahnen können, aus Schwimmen und Sprungbaum. Der eigentlich Programmpunkt folgte im Anschluss: das BFC-eigene und erste Pappbootrennen. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt, zur Verfügung standen nur ein Haufen Pappe und zwei Rollen Klebeband. Ziel war es, ein Boot für zwei Personen, welches mit Stechpaddeln fortbewegt wird, zu bauen. Bewertet wurden die Boote nach Aussehen und Durchhaltevermögen auf dem gesteckten Kurs. Dazu waren drei Stunden Bauzeit eingeplant.

Gemeinsam erstellten die Teams Pläne, machten erste Skizzen auf dem verfügbaren Material und bauten darauf los. Es entstanden zwei Boote, die

STARKOLITH

Innenausbau & Fassade

Trockenbau
Putz- und Stuck
Betonerhaltung
Maler- und Lackierarbeiten
Gerüstbau

Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8
info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55

APART HOTEL
BAMBERG · GARTENSTADT

Stauffenbergstr. 86 | 96052 Bamberg
www.aparthotel-bamberg.de

Self-Service Hotel
Am Brauerei-Dreieck

Holzgartenstr. 12 | 96050 Bamberg
www.hotel-am-brauerei-dreieck.de

Hotel
Am Blumenhaus

Amalienstr. 1 | 96047 Bamberg
www.hotel-am-blumenhaus.de

Zum Goldenen Anker
HOTEL GARNI

Untere Sandstr. 73 | 96049 Bamberg
www.goldener-anker-bamberg.de

Ferienhaus
Kamm8

Kammstr. 8 | 96052 Bamberg
www.kamm8.de

Information & Reservierung: Tel. 09 51 - 20 80 225 | www.cadohotelgmbh.de

unterschiedlicher nicht sein könnten. Eine längliche und schnittige Form und ein Boot in robuster und massiver Bauweise. Es wurden alle möglichen Tricks und Kniffe angewandt, wie etwa das Falten, doppelte Papplagen und konstruktive Aussteifungen.

Nach zwei Stunden wurde für das Mittagessen ein Baustopp ausgerufen. Das erste Zwischenergebnis konnte sich sehen lassen. Während dem Mittagessen wurde schon heftig diskutiert, welches Boot wohl in der Kategorie „besseres Pappboot“ und „schöneres Pappboot“ gewinnt. Die verbleibende Stunde nach dem Mittagessen wurde zur Optimierung und vor allem zur Verschönerung genutzt. Beim gesamten Bootsbau konnte sich Jeder des Teams einbringen. Die Größeren beschäftigten sich hauptsächlich mit der Bootsform während die Kleineren im Team sich auf das Design spezialisierten. Die Stunde verging schnell, dennoch hat sich an den Booten auch noch einiges getan. Die Teams konnten auf ihre gemeinsame Leistung stolz sein.

Dann kam es zur Feuertaufe: das eigentlich Rennen. Dabei musste das Boot zum Wasser getragen und eingesetzt werden. Es waren zwei Bojen zu umrunden. Anschließend musste man sicher am Steg anlegen, sodass die Besatzung aussteigen konnte. Diese mussten die Teamflagge zurück zur Startlinie bringen. Dabei galt, das am weitesten gekommene Boot oder das Boot, welches am schnellsten die Strecke absolvieren konnte, gewinnt das Rennen.

Das Spektakel begann: Das längliche, schnittige Boot startete wesentlich schneller und hatte bereits an der ersten Boje einen guten Vorsprung. Allerdings war es nicht so standhaft gebaut und begann auf der Hälfte der Strecke zur zweiten Boje immer weiter abzusinken, bis es schließlich kurz vor der zweiten Boje versank. Das eigentlich weit zurückliegende zweite Team hatte somit wieder die Hoffnung, das Rennen zu gewinnen. Langsam aber stetig verkürzten sie den Abstand zum versunkenen Frack, bis sie triumphal daran vorbeizogen. Sie schafften sogar die gesamte Strecke zu absolvieren.

Somit stand der Sieger in der Kategorie des “besten Pappbootes” fest. Bei der Optik lies sich die Jury dagegen noch keine Wertung anmerken. Es wurde wild über Bewertungskriterien und Punktesysteme spekuliert. Die Siegerehrung wurde auf das abendliche Lagerfeuer verschoben.

Zuvor ging es wieder ins Wasser mit Booten, zum Schwimmen und natürlich auch zum Springen. Große Freude kam auf, als Jesko wie versprochen auch ankam und mit Sven alle möglichen Tricksprünge, mit mäßigen Erfolgen, am Seil probierte. Aus dem Wasser kamen erst alle heraus, als das Abendessen bereits duftete.

Während dem Essen wurde noch über so manch einen der vielen missglückten Sprünge gelacht und Verbesserungsvorschläge eingebracht. Diese wurden nach dem Abendessen nochmals getestet. Die Erfolge hielten sich in Grenzen.

Um sich wieder vollständig aufzuwärmen, wurde zum Lagerfeuer gerufen. Dort wurden die noch reichlichen Reste an Süßigkeiten vernichtet. Auch Stockbrot und Ofenkartoffeln wurden auf dem Feuer gemacht. Im Laufe des Abends wurde dieses aus unerklärlichen Gründen immer größer.

Dann kam die bereits angekündigte Siegerehrung des Pappbootrennens. Die Jury legte dar, was ihr an beiden Booten gut gefallen hat. Das schnittigere und einem Kajak eher ähnelnde Boot wurde zum Sieger der Kategorie „schöneres Pappboot“ gekürt. Das andere Team hatte unangefochten den Titel „bestes Pappboot“ mit dem Sieg auf der Strecke gewonnen. Jedes Teammitglied erhielt einen eigenen Pokal. Diese wurden fix verräumt und es wurde wie am Vorabend Räuber und Gendarm über die komplette Insel gespielt. Den Größeren kam am Feuer ein Geistesblitz: Wie wäre es wohl, sich in die übrigen Kartons zu setzen und sich mit diesen vom Sprungbaum ins Wasser zu stürzen!? Natürlich wollten Alle, dass dies am nächsten Morgen auch umgesetzt wird.

Die Kids waren vom ganzen Tag so erschöpft, dass sie schon vor der eigentlich festgesetzten Bettruhe in den Zelten verschwanden. Auch die Zeltgespräche waren sehr schnell beendet und es herrschte bald eine für ein Jugendzeltlager gespenstische Ruhe. Ein Teil der Größeren schlief wieder unterm Sternenhimmel und musste sich, wie schon in der Nacht zuvor, vor einem Regenschauer in Sicherheit bringen.

Nach dem Frühstück am nächsten Tag versammelten sich alle am Sprungbaum. Ein paar präparierten sich Kartonagen,

Flightcases, 19" Racks, Transportkoffer - Professionelle Lösungen direkt vom Hersteller

NSB *Cases*

Ob Sie nun teures Musikequipment,
oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände
transportieren müssen,
wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg
Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 www.nsb-cases.de E-Mail: info@nsb-cases.de

sodass diese Öffnungen für Kopf und Arme hatten. Auch erfolgte eine lustige Bemalung der Kartons. In diesem Aufzug stürzten sie sich vom Sprungbaum in die Tiefe. Der Aufprall war für die aufgemalten Muskelpakete verheerend.

Nachdem die letzten Sprünge ausgeführt waren, galt es aufzuräumen und zusammenzupacken. Jeder legte sein Zelt

zusammen und verräumte sein eigenes Zeug. Dann galt es den Gemeinschaftpavillon zu zerlegen und allen Müll einzusammeln. Alles wurde im Sprinter verstaut. Es bewies sich, im Team sind selbst unbequeme Arbeiten schnell und mit einem gewissen Spaß erledigt.

Es machten sich die vier Canadier wieder auf den Rückweg zum Vereinsheim. Dort wurde der Bus komplett ausgeräumt und jeder suchte sich seine Sache zusammen. Die mitgenommene Boote und alles weitere Gemeinschaftsmaterial war schnell verräumt und es konnte den Familien erfreulich über das Wochenende berichtet werden.

Ein ganz großes Dankeschön geht an alle Helfer, Kuchenspender und Essenslieferanten. Wir können auf ein gelungenes und richtig cooles Jugendzeltlager zurückbringen und hoffen auf eine Wiederholung 2018!

(der Bericht ist eine Komposition aus Teilnehmerbeiträgen und Betreuer-Bericht)

Fotos: M. Leimeister, M. Kammerer

SUP Affairs

Deine Stand Up Paddling Marke aus Bamberg
Boards – Fashion – Accessoires

Teste unsere neuen iSUP Boards!

Egal ob du die volle Entspannung mit dem Yoga Board „Inner Peace" suchst, oder mit dem „Spearfish" in der 12`6" Rennklasse starten möchtest – Wir haben immer das richtige Board für dich und deine Anforderung!

Einsteiger werden mit dem „Water Cruiser" sehr schnell Fortschritte machen und auch über Jahre hinweg Spaß haben. Der „Wave Catcher" ist dein Board für rasante Wellen am Ozean und macht auch auf den heimischen Gewässern eine gute Figur. Mit Zelt und Gepäck die Flüsse der Welt bereisen? Dann empfehlen wir dir das „Sense of Adventure".

Spare 10 % auf www.supaffairs.com mit dem Gutscheincode Faltboot10

supaffairs supaffairs www.supaffairs.com

Gut ausbalanciert

Auch diesen Sommer gab es am BFC wieder die Gelegenheit auf der schwimmenden Yogamatte dahin zu gleiten und mit achtsamen, atemgeführten Yogaübungen den Gleichgewichtssinn zu schulen. Bei herrlichem Sommerwetter zogen wir zeitgleich mit den Freien Paddlern los auf dem Kanal, paddelten uns auf dem Weg stadteinwärts warm, um dann gemütlich mit der Strömung treibend, eine ausgedehnte Yogastunde zu genießen.

Natürlich unterscheidet sich das Üben auf dem Wasser allein schon durch das Ausbalancieren aller Haltungen auf dem Board: Jedes asana (so heißen die Körperhaltungen im Yoga) ist eine Gleichgewichtsübung! Die Füße und auch die gesamte Haltemuskulatur des Rumpfes leisten große Arbeit, was bei der Einen oder Anderen auch mal für krampfende Fußzehen sorgte. Die ruhige Abendstimmung auf dem Wasser vermittelte jedoch sofort ein Gefühl der Entschleunigung – auch nach einem anstrengenden Arbeitstag. Und dann, in der Übung versunken, nahte vielleicht plötzlich das Ufer mit seinem überhängenden Gestrüpp oder der Schiffsverkehr unterbrach mit Wellen und schaulustigen Kreuzfahrttouristen kurzzeitig unseren Yoga-Flow. SUP-Yoga hat einen ganz eigenen Charme: Sonne auf der Haut und Wasser unter den Füßen, ganz präsent im Augenblick und in der körperlichen Erfahrung der eigenen Balance.

Susanne Wanke

Fotos: Gerhard Loch

BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.
IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV
Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Referat Wildwasser

Kajak Eskimotiertraining für Schüler und Jugendliche

Beschreibung: *Hier lernt Ihr auf Eure Altersgruppe abgestimmt die Eskimorolle. Daneben üben wir wie Ihr sicher unter Wasser aus dem Boot auszusteigen könnt, Gefühl für das Gleichgewicht im Boot und natürlich viel Spaß im Wasser.*

Teilnahme-voraussetzung: *Spaß mit dem Element Wasser, Schwimmer Schwimmabzeichen Bronze (Freischwimmer) oder vergleichbar*

Alter: *Schüler, Jugendliche von ca. 8 - 16 Jahren*

Termine: *ab 10.11.2017, Freitag 16:45 - 18:30*

Dauer: *bis Ende März, während der Schulferien findet kein Training statt.*

Ort: *Hallenbad der Lebenshilfe in Bamberg, Armeestraße*

Mitzubringen sind: *Schwimm- und Badebekleidung, Handtuch, Duschsachen Taucherbrille oder Schwimmbrille und Nasenklemme*

Ausrüstung: *Boote und zugehörige Ausrüstung werden gestellt.*

Allgemeine Hinweise: *Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahme erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.*

Durchführung: *Marion Leimeister + Team*

Anmeldung: *Wenn Du regelmäßig kommen willst/kannst, dann melde Dich schnell, spätestens bis 22.10.2017 mit folgenden Angaben per E-Mail Name, Vorname, Alter, Telefonnummer, E-Mail, Vorkenntnisse*

Info und Anmeldung bei:

Name: *Marion Leimeister* Telefon: *0951 9865304 oder 0173 9664297*
Email: *marion@leimeister.net*

BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.

Weidendamm 150 Tel. 0951 68624
96047 Bamberg info@faltbootclub.de www.faltbootclub.de
Bankverbindung: DE82 7705 0000 0000 0127 57
Vereinsgaststätte "DAS FALTBOOT": Tel. 0951 96 83 86 09 www.dasfaltboot.de

Impressum Bamberger PaddelBlatt: offizielle Vereinsnachrichten des Bamberger Faltboot-Club e.V. (Herausgeber), erscheint alle zwei Monate, Auflage ca.300
Redaktion Bamberger PaddelBlatt (V.i.S.d.P.):
Karin Neubauer, paddelblatt@faltbootclub.de, Tel. 09503 502810

Wichtige Ansprechpartner im BFC

Vorstandsvorsitzender **Dr. Michael Steber**	09505 803077
Stlv. Vors. Geschäfts-/Schriftführung **Stefan Leimeister**	0171 8077768
Stlv. Vors. Finanzen/Öffentlichkeitsarb. **Karin Neubauer**	09503 502810
Stlv. Vors. Breitensport **Stefan Dittmar**	0179 1107026
Stlv. Vors. Leistungssport **Werner Merklein**	0951 3093050
Referent Jugend **Marcel Kammerer**	0176 45723114
Referent Wandersport **Armin Hein**	0951 9170333
Referent Wildwasser **Matthias Veth**	0151 20747402
Referent Kanuslalom **Christof Pfannenmüller**	0951 23323
Referent Stand-Up-Paddling **Gerhard Loch**	0160 96371422
Referent Drachenboot/Rennsport **Jürgen Hoh**	0951 2994871
Referent Geräte/Schulboote **Norbert Sperlein**	0173 5653930
Referent Bootshaus **Michael Rudhart**	0171 2655702
Referentin BFC-Veranstaltungen **Susanne Adelhardt**	0951 23689

Wir bitten unsere Mitglieder um besondere Beachtung und Berücksichtiung der im Bamberger PaddelBlatt annoncierenden Firmen - sie unterstützen unseren Verein!

WICHTIG !!! Redaktionsschluss für die Ausgabe Nov - Dez ist am 10.11.2017!

Veranstaltungen und Termine

29.09. - 03.10.	Abpaddeln Ötz
29.09. - 01.10.	Kanuslalom Schülerländerpokal Fürth
28.10. - 04.11.	ÜL-Ausbildung
10.12.	BFC-Weihnachtsfeier

Herzlichen Dank ....

an Reinhold, Armin und Team für die intensive und aufwändige Pflege unseres Inselgrundstücks den Sommer über - so schön war die letzten Jahre nie gemäht und gepflegt!!

Der "neue" Rasenmäher war ständig im Einsatz - den Spendern auch hier nochmal ein DANKESCHÖN!

nk

URLAUB AUF
DER INSEL
Die Oase für
die ganze Familie
Das
Faltboot
am ERBA-Park
Restaurant · Cafe · Biergarten
Weidendamm 150 | 96047 Bamberg | Tel. 09 51-96 83 86 09 | www.dasfaltboot.de
Öffnungszeiten:
Montag geschlossen | Dienstag bis Samstag 13.00 bis 23.00 Uhr | Sonn- und Feiertag 10.00 bis 23.00 Uhr

SUP-Wochenende

in Klein-Canada an der Bleilochtalsperre in Thüringen

Kanner da? Doch wir sind da!

(Ja – blöder Spruch!)

Aaaalso, hier mein Bericht: Im Laufe des Freitag Nachmittags reisen die SUP-Begeisterten mit ihren Wohnwagen und Zelten bei strahlendem Sonnenschein nach Saalburg an. Trotz der Brückensperre und der damit verbundenen Umleitung über „Ratte“ (der Ort heißt wirklich so!) finden alle Teilnehmer auf Anhieb ihr Ziel.

Wir, das sind: Nadine und Gerhard mit Felix, Nicole und Harald mit noch nem Felix, Beate, Patricia und Michael mit dem kleinen Luca sowie Brigitte und Moni.

Schnell sind die Zelte aufgebaut und bei den Wohnwagen die Stützen runtergekurbelt.

Dann wird es Zeit, die „inflatable“ SUP-Boards, die Gerhard zusätzlich zu den vereinseigenen Boards organisiert hat, aufzupumpen (Danke an Jörg Wieland von supaffairs für die Leihgabe). Somit sind genug Bretter für alle da. Noch vor dem Abendessen wollen wir auf einer Einpaddeltour Richtung Saalburg die im Bau befindliche Brücke und den Stausee rund um den Campingplatz erkunden. Ein Bad in demselben (im See natürlich, nicht im Camp) beendet die sportlichen Aktivitäten für diesen Tag.

Während der Grill angeworfen wird, testen wir auch mal die sanitären Anlagen. Und damit hätte keiner gerechnet: Ich habe selten so saubere und neue Duschen gesehen, und ich war schon auf vielen Campingplätzen!!

Das Salatbuffet wird eröffnet: Zum Gegrillten gibt es eine wirklich große Auswahl an mitgebrachten Beilagen. Mit Bier und Wein wird es dann spät, bis wir in die Kojen kriechen.

Gerhard ist am Samstag schon wieder (wie gewohnt) früh auf den Beinen und holt auf dem SUP in Saalburg, welches ja am anderen Ufer des Sees liegt, Brötchen. Der Weg zu Fuß über die derzeit für Autos gesperrte Brücke wäre länger gewesen, daher der Wasserweg (und früh am Morgen ist es noch so herrlich ruhig auf dem See).

Während des Frühstücks treibt uns ein Regenschauer unter die Markisen der Wohnwagen. Aber schon bald wird der Regen wärmer, der Himmel reißt auf und der Regen hört dann ganz auf, sodass wir uns mit den Paddelbrettern auf

Exkursion begeben können. Ein ganzes Stück den Stausee hoch, genießen wir die Aussicht auf viel Natur mit einsamen Buchten, Anglern und Wochenendhäusern im Wald. Einzig die regelmäßig vorbeidampfende „Gera“ erinnert uns daran, dass wir uns hier nicht in Schweden oder Canada, sondern in Thüringen befinden.

Der Hunger treibt uns irgendwann in eine der vielen Buchten, in der wir am Ufer die mitgebrachte Brotzeit verzehren. Nach noch etwas Siesta geht es wieder zurück in Richtung Campingplatz. Inzwischen kommt auch die Sonne heraus und lädt zum Baden im See ein.

Am Camp zurück gibt es dann Kaffee und gemütliches Chillen. Hatte es nicht auch noch Reste von Kuchen und Keksen?

Später dann starten wir erneut die Grills, da vom Vortag noch gut Salat übrig ist. Nicole hat in Bad Lobenstein die Vorräte an Grillgut und Schnaps aufgefüllt, sodass einem langen und lehrreichen Abend nichts entgegensteht. Es wird spät, bis die letzten das Licht ausmachen.

Auch am Sonntag funktioniert Gerhards SUP-Brötchendienst wieder. Das Frühstück selber wird ebenfalls, wie schon am Samstag, von Regen begleitet. Aber kaum sind wir mit Mampfen fertig ist auch der Regen fertig, sodass sich eine Gruppe Unerschrockener bei mäßigem Wetter, aber saumäßigen Gegenwind auf den See wagt. Bis wir unser Ziel, einen naheliegenden Seitenarm des Stausees erreichen sind die Arme schon ziemlich matsche. Aber dann wird es ruhiger, und so können wir windgeschützt bis ans Ende des Seitenarmes paddeln.

Ab und zu kommt auch noch die Sonne durch und wir genießen die herrliche ruhige Natur. Auf dem Rückweg zum Campingplatz hilft uns dann der Rückenwind, der schlagartig einsetzt als wir den geschützten Seitenarm verlassen, und wir sind schnell wieder zurück.

Inzwischen kommt die Sonne wieder vollständig heraus und trocknet die Zelte, sodass wir alles trocken abbauen können. Nach Mittag ist dann wieder alles in die Fahrzeuge verstaut, und unser Convoy macht sich auf den Weg in Richtung Westen, nach Hause.

Und als Resümee noch einen blöden Spruch: „Wenn ich so über den See seh, dann brauch ich kein Meer mehr!“

In diesem Sinne: Das war ein super Wochenende in grandioser Landschaft mit guter Organisation und tollen Leuten. Das ruft nach Wiederholung!

Harald

Fotos: Gerhard Loch

Sommer! Sonne? Paddelspaß!!!

Ferienkurs vom 4. bis zum 8. September 2017

Der erste Tag diente natürlich zunächst dem gegenseitigen Kennenlernen. Auf dem Programm stand die Gewöhnung an die Boote, vor allem das gleichmäßige Fahren.

Der Umgang mit den Booten und verschiedene Spiele auf dem Wasser füllten den Dienstag. Besonderen Spaß bereitete der Bootslauf. Mittwochs ging es mit dem Drachenboot nach Bischberg - ein ganz anderes Fahrgefühl als im Kajak.

An der Schleuse übten wir am Donnerstag Strömungsfahren und Bogenschlag, machten verschiedene Spiele und - wer hätt's gedacht? - liefen wieder über die Boote, trainierten den Bootslauf weiter.

Den letzten Tag verbrachten wir nahe der Schwarzen Brücke. Auch hier spielten wir und probierten am Ende des Tages, auf dem SUB (für Außenstehende: Stand-up-Board) zu stehen.

Sicher nicht der vergnüglichste Teil, bereitete uns selbst das alltäglich abschließende, gemeinsame Reinigen und Trockenlegen der Boote reichlich Spaß.

Für uns alle war es eine herrliche Woche. Obgleich Anfang September hochsommerliche Temperaturen nicht mehr zu erwarten waren, meinte es das Wetter relativ gut mit uns, auch wenn es gelegentlich nieselte.

Felicitas Bönig, Gaustadt

Fotos: R. Stadter-Bönig

Foto-Impressionen von den Ferienkursen 1 + 2

Fotos: K. Neubauer
A. Engelmann

Die Härtesten unter der Sonne

erstmals zwei BFC-Kanuten dabei

Am 9. September war es wieder einmal so weit, der legendäre Red-Bull-Dolomitenmann, deklariert als der „Härteste Teambewerb der Welt“ wurde zum 30. Mal in Lienz ausgetragen. Der Wildwasser- und Kanuslalomfahrer Jesko Rieger, dieses Mal als Teamchef des Teams „radsportszene.at by Junkers“ ging zum sechsten Mal an den Start. Sven Neubauer, ein routinierter Kanuslalomfahrer, ebenfalls vom Bamberger Faltboot-Club e.V. trat für das Team „Rad Salon Mallorca“ an.

Der Wettkampf beginnt als Massenstart bei den Bergläufern, sie kämpfen sich 12 km über 2000 Höhenmeter den Berg hinauf, bis sie auf 2441m an den Paragleiter übergeben. Wegen schlechten Wetters für die Paragleiter, fand der Bewerb nicht wie gewohnt statt. So wurden die Paragleiter via Funk los geschickt. Nach einer etwas verlängerten Laufpassage, starteten die Paragleiter zu ihrem kurzen Flug ins Dolomitenstadion in Lienz. Nach der Landung folgt eine kurze Laufpassage und die Übergabe an den Mountainbiker. Der Biker kämpft sich 17,4 km den Berg hoch bis zum Hochsteinkreuz. Dabei muss er mehrere Tragepassagen meistern. Nach dem langen Aufstieg geht es dann im Downhill über die Skipiste der Weltcupabfahrt hinab ins Tal Richtung Leisacher Stadion. Ein Kajakfahrer übernimmt per Handschlag die letzte Etappe des Rennens. Nach dem Durchqueren der Drau zu Fuß geht es rennend hoch zum sieben Meter Sprung mit dem Kajak in den Fluss. Mehrere Flussaufpassagen, ein Slalomkurs und ein Walzentor müssen auf der Drau bewältigt werden. An der Mündung der Drau in die Isel, geht es dann mehrere hundert Meter gegen die Strömung hoch zum Katarakt. Der Kajakfahrer umträgt den Katarakt, um anschließend eine schwierige Torkombination im Katarakt zu befahren. Nach der erfolgreichen Befahrung, muss das Gefällstück erneut umtragen werden und der Paddler kämpft sich die letzten hundert Meter zum Ausstieg hoch. Eine Laufstrecke mit dem gesamten Material verlangt dem Kanuten alles ab. Durch die Anfeuerungsrufe tausender Zuschauer zum letzten Spurt motiviert, geht es schließlich auf der Zielgeraden ins Ziel auf dem Lienzer Hauptplatz.

Nachdem der Bergläufer und Mountainbiker im Team „radsportszene.at by Junkers“ verletzungsbedingt ausgefallen waren, konnte der Teamchef kurzfristig noch Ersatz finden. Der Bergläufer Florian Zeisler brachte dem Team mit Platz 31 eine recht gute Ausgangssituation. So konnte sich der Paragleiter Jörg Lehner auf den 26. Platz vorkämpfen. Der ebenfalls kurzfristig eingesprungene Mountainbiker Philip Handl zeigte seine gute Form und übergab als 24. an Jesko Rieger. Der Kanute Rieger, zeigte wie gewohnt sein Können und brachte das Team schließlich mit Platz 22 ins Ziel. In der Einzelwertung der Profis erlangte er den 17. Platz.

Tony Maldonado

Stukkateurmeister

Altbausanierung • Trockenbau • Putz- und Malerarbeiten

Seehofstraße 8 , 96163 Gundelsheim
Tel/Fax 09 51 - 9 17 01 72 Mobil 01 60 - 7 80 39 16

Sven Neubauer, der das erste Mal beim Red-Bull-Dolomitenmann an den Start ging, hatte bedingt durch seinen Bergläufer keine perfekten Voraussetzungen. So traf er auf der Kajakstrecke auf mehrere Kontrahenten, mit denen er sich ein hartes Rennen lieferte. Acht Gegner konnte Sven Neubauer überholen und sich somit, in dem unglaublich starken Starterfeld diesen Jahres, auf den 21. Platz in der Einzelwertung vorkämpfen. Sein Team „Rad Salon Mallorca“ belegte den 98. Platz.

Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, die das Team „radsportszene.at by Junkers“ dieses Jahr unterstützt haben, allen voran die Firmen Junkers und SUPaffairs aus Bamberg.

Jesko Rieger

Fotos: Harald Meier, Jesko Rieger, Team radsalon mallorca

Red-Bull

Höchstleistungen

Siegerzeit 3:50:57 h

Spass

Red-Bull-Dolomitenmann - "wenn Leiden Spaß macht"!

40 000 Zuschauer

Party

Kontakte knüpfen

520 Sportler
aus 20 Nationen

Wintertrainingsprogramm 2017/2018

Tag	Start	Wann	Was	Wer	Wo	ÜL
Mo	Ab sofort	17.45 - 19.30	Freestyle-Training (Unkostenbeitrag wird erhoben)	Alle, die sicher eskimotieren können	Bambados	Norbert Zimmermann Norbert Sperlein
Di	Nach Absprache	17.45 -19.15	Sport + Spiel am/um den BFC (Warm-up, Spiele, Koordination, Kondition)	Nachwuchs-Paddler ca. 8-14 Jahre	Treff am BFC	Christof Pfannenmüller, Stefan Dittmar & Team
Di	10.10.17	18.00 – 19.30	Gymnastik „Gut für Rücken und Bauch"	Alle	Luitpoldschule	Regina Fichtner
Di	Ab sofort	17.00 – 18.00	„Spiel, Sport, Spaß" (in Kooperation mit Post SV)	Kinder 5-9 Jahre	Rupprechtschule	Wolfgang Friedel
Di	Ab sofort	18.00 – 19.00	„Spiel, Sport, Spaß" (in Kooperation mit Post SV)	Kinder ab 10 Jahre	Rupprechtschule	Wolfgang Friedel
Mi	04.10.17	18.45 – 19.45	„Schwabenzirkel"	Slalomteam + Leistungsorientierte	Luitpoldschule	Kanuslalom-Team
Mi	Mitte November	18.15 – 20.00	Rollen- und Freestyle-Training (Bezirk OFR des BVK – bitte anmelden)	Alle „Rollbegeisterten"	Bad Staffelstein - Aqua Riese	Hr. Weber weber-tschran@gmx.de)
Mi	Ab sofort	18.00 – 19.00	Fitnesstraining	Wanderfahrer und Interessierte	Fitnessraum BFC	Harald Milsch
Fr	10.11.17	16.45 – 18.30	Bootssicherheit und Eskimotieren Anmeldung erforderlich	Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre	Schwimmhalle Lebenshilfe, Armeestraße	Marion Leimeister & Team
Fr	10.11.17	18.45 - 20.00	Eskimotieren Anfänger + Geübte	Alle ab 16 Jahre	Schwimmhalle Lebenshilfe, Armeestraße	Marcel Kammerer & Team

Trainingsplan der Leistungssportler „Kanu-Slalom" siehe www.faltbootclub.de --> Kanuslalom

Winter-/Hochwasser-Fahrten und weitere Veranstaltungen siehe Jahresplan oder kurzfristig per email-Verteiler/Aushang

Kraftraum-Belegung siehe Aushang: auch Einzelsportler müssen sich beim zuständigen Vorstand Stefan Dittmar anmelden!

Saunazeiten: Montag ab 15.00 Uhr
Dienstag ab 16:00 Uhr Damensauna
Mittwoch ab 16:00 Uhr Damensauna
Donnerstag ab 18:00 Uhr

Trainingsgruppen und Familiensauna nach Vereinbarung

Kontakt: BFC-Wanderwart@gmx.info oder 0951 9170333 (AB)

Stand: 24.10.2017